

## Kirchenvorstandswahl 2024: Die Kandidierenden stellen sich vor

### Wahlaufruf

Liebe Gemeindeglieder, unsere Gemeinde lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und unsere Kirche mitgestalten. Es ist ein besonderes Kennzeichen der evangelischen Kirche, dass die Leitung der Gemeinde gemeinsam von Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen wahrgenommen wird. Neunzehn Kandidatinnen und Kandidaten mit unterschiedlichen Lebens- und Berufserfahrungen haben sich bereit erklärt, sich den nicht immer einfachen Herausforderungen des Amtes der Kirchenvorsteherin oder des Kirchenvorstehers zu stellen und unsere Gemeinde in den nächsten sechs Jahren verantwortlich mitzugestalten. Bereits die Bereitschaft hierzu gebietet hohen Respekt und Anerkennung.

Als Mitglied des Vertrauensausschusses zur Kirchenvorstandswahl 2024 rufe ich Ihnen zu: **Machen Sie alle von Ihrem Wahlrecht Gebrauch, unsere Gemeinde lebt von unserer Mitwirkung.**

Mit der Wahl nehmen Sie Einfluss darauf, wie die Petri-Kirchengemeinde in den nächsten Jahren leiten wird. Sie sprechen den Ehrenamtlichen Ihrer Wahl Ihr Vertrauen aus und stärken ihnen den Rücken für die Aufgaben, die vor ihnen liegen.

Ihr Jürgen Schmidt  
Mitglied des Vertrauensausschusses der Petrigemeinde zur Vorbereitung der Kirchenvorstandswahl 2024

### Zur KV-Wahl 2024

Die Wahl 2024 wird als allgemeine Briefwahl durchgeführt. Alle Wahlberechtigten erhalten bis Ende September 2024 per Post ihre Wahlunterlagen und können damit per Briefwahl wählen, den Briefkasten des Pfarramts füllen oder nach wie vor im Wahllokal vor Ort ihre Stimmen abgeben. Das Wahlgeheimnis bleibt auch bei der Briefwahl gewahrt, weil unter Aufsicht der Wahlausweis kontrolliert und der beiliegende Stimmzettel in verschlossenen Umschlag in die Wahlurne geworfen wird.

#### Bitte die Anweisungen der Wahlunterlagen genau beachten!

Sollten Sie bis 1. Oktober keine Wahlunterlagen erhalten haben, geben Sie bitte in Ihrem Pfarramt Bescheid: Kirchplatz 2, 95326 Kulmbach, Tel. 09221 / 92 15 40 oder pfarramt.petri@kirche-kulmbach@elkb.de.

Ihr Pfr. Ulrich Winkler, Kirchengemeinde St. Petri-Kulmbach

### Wahllokal der Petrigemeinde am So. 20.10.24:

Ort: Spitalkirche, Spitalgasse 15, 95326 Kulmbach  
Zeit: Nach dem Gottesdienst, 11 - 12.30 Uhr

#### Anja Gimpel-Henning, 64 Jahre, Hotelkauffrau

Ich lebe seit 21 Jahren in Kulmbach. Ich bin verheiratet und habe 6 Kinder, die fast alle selbst eine Familie haben. Warum kandidiere ich für die 4. Dekade? Die „Arbeit“ im Kirchenvorstand hat mich all die Jahre erfüllt, es hat Freude gemacht, „Gemeinde“ mitgestalten zu dürfen und ich habe versucht, diese Freude weiterzugeben. So habe ich mich immer auch in anderen kirchlichen Belangen engagiert und mitgewirkt. Gerne würde ich dies weiterhin tun.

#### Johanna Götz, 25 Jahre, Studentin

Ich bin 25 Jahre alt und stamme aus Kulmbach. Seit meiner Konfirmation bin ich ehrenamtlich in der Gemeinde tätig und würde mich jetzt freuen, auch als Teil des Kirchenvorstandes einen Beitrag leisten zu dürfen. Ich habe meinen Bachelor in Kunstgeschichte gemacht und studiere aktuell im Master Denkmalpflege. Deshalb sind mir besonders die Themen, die den Erhalt unseres Kulturguts und die Nutzung unserer Kirchen betreffen, wichtig. Vor allem die umfangreichen Sanierungsarbeiten, die in den nächsten Jahren an der Petri-Kirche anstehen, sind für mich von speziellem Interesse. Außerdem ist es mir ein Anliegen, dass unsere Gemeinde auch in Zukunft Wege findet, ein Ort zu sein, an dem sich jeder und jede willkommen fühlt.

#### Nicole Hall, 53 Jahre, Ingenieurin für Werkstofftechnik

Seit 2007 lebe ich mit meinem Mann im schönen Kulmbach. Meine Kinder, 23 und 21 Jahre, gehen mittlerweile ihre eigenen Wege. Ich bin in Solingen geboren und in meinem Leben schon des Öfteren umgezogen. Deshalb weiß ich, dass ein Neubeginn nicht immer einfach ist. Die Kirche hat mir dabei immer einen Anlaufpunkt und Halt gegeben, so dass für mich klar war, mich auch hier wieder kirchlich und sozial zu engagieren. Seit 2018 bringe ich mich, neben meiner Tätigkeit als Mesnerin und Sängerin in der Kulmbacher Kantorei, im Kirchenvorstand ein und möchte dies auch gerne weiter tun. In dieser Zeit hat sich in der Petri-Gemeinde viel bewegt und in der schnelllebigen Zeit ist es wichtig, dass die Kirche mitgeht und sich als Treffpunkt anbietet und über vielfältige Angebote die Gemeinschaft in der Gesellschaft über die Altersgrenzen und Glaubensrichtungen hinweg fördert. Dabei liegt mir das Angebot für die Jugend besonders am Herzen, um sie für die Kirche und die Gottesdienste zu begeistern und sich für das Gemeindeleben zu engagieren. Ihnen Raum zu geben, sich treffen, austauschen oder nur gemeinsam Zeit miteinander verbringen zu können. Für all das möchte ich mich auch künftig in der Petri-Gemeinde einsetzen und engagieren.

## Kandidierende für die Petrigemeinde Kulmbach

### So wird gewählt

Für Petri sind 8 Kirchenvorsteher/innen zu wählen. Wahlrecht haben alle Kirchenmitglieder ab 16 Jahren, die am 20. Oktober 2024 der Kirchengemeinde angehören, seit drei Monaten der Kirchengemeinde angehören und in die Wählerliste eingetragen sind. Konfirmierte Jugendliche haben das Wahlrecht bereits ab 14 Jahren. Darum im Folgenden die Anrede „Du“. **Du wirst angeschrieben!** Bis Ende September 2024 erhältst Du eine **Wahlbenachrichtigung** mit allen Informationen und Unterlagen für die Briefwahl oder die Wahl im Wahllokal vor Ort.

Wichtig: Solltest Du keine Wahlbenachrichtigung erhalten, könnte das daran liegen, dass Du erst kurz vor der Wahl in die neue Gemeinde gezogen bist. Bitte dann im Pfarramt nachfragen, ob Du bereits in der Wählerliste stehst. Ggf. bittest Du darum, aufgenommen zu werden. Für die Wahlberechtigung muss der Wohnsitz seit drei Monaten – also seit dem 20. Juli 2024 – in der Gemeinde sein.

### Die Kandidierenden stellen sich vor:



#### Dr. Henriette Andrae, 42 Jahre, Fachärztin

Mein Name ist Dr. Henriette Andrae, ich bin 42 Jahre alt und lebe mit meinem Mann Mark und unseren 3 Kindern, die alle in der Petrigemeinde getauft sind, seit 2014 in Kulmbach. Als Jugendliche habe ich mich in meiner alten Heimat im Ruhrgebiet viel in der Kinder- und Jugendarbeit engagiert. Für die zukünftige Arbeit im Kirchenvorstand der Petrigemeinde sehe ich meinen Fokus jedoch an anderer Stelle: Zum einen ist es mir wichtig, dass das „Gemeindeglied“ nicht seinen Kurs verliert z.B. in einer Vielzahl toller Angebote, sondern das Gott und die Gemeinschaft von uns Christen im Mittelpunkt stehen und Ziel aller Aktivitäten sind. Weiterhin habe ich als Hausärztin eine gewisse Menschenkenntnis erworben, die ich gerne bei zukünftigen Personalentscheidungen mit einbringe.



#### Daniela Dirks, 46 Jahre, Diplompädagogin

Mein Name ist Daniela Dirks. Seit 2011 lebe ich mit meinem Mann und meinen beiden Söhnen in Kulmbach. Meine kirchliche Verbundenheit zieht sich seit meiner Kindheit über das ehrenamtliche Engagement in der EJ und der ökumenischen Telefonseelsorge bis hin zu meiner früheren hauptamtlichen Tätigkeit als Jugendleiterin in einer Gemeinde der rheinischen Landeskirche nach meinem Studium der Diplom-Pädagogik. Meine familiäre Situation lässt mir inzwischen mehr Raum, so dass ich mich gerne in unsere Petri-Kirche mit einbringen möchte, da es mir eine Herzensangelegenheit ist, dass Kirche als fester Bestandteil unserer Gesellschaft ein Anlaufpunkt und Heimat für alle Generationen ist.



#### Dr. Ralf Hartnack, 49 Jahre, Selbst. Tragwerksplaner

Ich bin in Kulmbach geboren und hier in meiner Heimat als selbstständiger Statiker tätig. Gerne engagiere ich mich im kommunalpolitischen und sozialen Ehrenamt, u.a. als Kulmbachs 3. Bürgermeister. Die Petri-Kirche ist als „Familienkirche“, in der alle Familienfeste wie meine Taufe und Konfirmation sowie die Taufen meiner (Groß-)Eltern und meines Patensohns stattfanden, Zentrum meiner christlichen Erziehung und Weltanschauung. Daher möchte ich mich weiterhin für diese Kirche einsetzen und meine Zeit sowohl für die Institution der ev. Kirche, das christl. Miteinander als auch für den „Raum“ Kirche einsetzen. Ich würde mich sehr freuen, meine Erfahrungen, die ich beruflich bei der Sanierung ev. Kirchen und in meinen Ehrenämtern sammeln durfte, bei der Sanierung der Petri-Kirche einzubringen.



#### Alexander Knaus, 48 Jahre, Angestellter

Geboren 1976 in Nürnberg, lebe ich seit nunmehr über 20 Jahren in Kulmbach, wo ich nach dem Jurastudium meine neue Heimat gefunden habe. Ich bin verheiratet und habe eine Tochter, die in diesem Jahr ihre Konfirmation gefeiert hat. Beruflich bin ich im öffentlichen Dienst als Angestellter tätig. Nachdem ich bereits als Jugendlicher und junger Erwachsener in Nürnberg im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit tätig war, möchte ich mich nunmehr über den Kirchenvorstand in die Petrigemeinde einbringen. Gemeinsam mit allen, sei es aus dem Kirchenvorstand oder der Mitte der Gemeinde, möchte ich die Bedürfnisse und Anliegen der Gemeinde und Gemeindeglieder, gerade der jungen Menschen, voranbringen und dabei mitwirken, die sich in der Zukunft stellenden Herausforderungen zu bewältigen.



#### Rüdiger Köhler, 64 Jahre, Regierungsdirektor

Mein Name ist Rüdiger Köhler, verheiratet, eine Tochter. Geboren bin ich in Lautertal, Landkreis Coburg. Mein Weg führte mich aus beruflichen Gründen 1983 nach Kulmbach ans Landratsamt. Ein Grund für meine Kandidatur ist, dass ich es als wichtig ansehe, dass Orientierung und Vermittlung von Werten wieder zunehmend an Bedeutung gewinnt. Dem Glauben kann dabei eine besondere Rolle zukommen und die Kirche kann hierzu wesentlich beitragen, wenn es ihr gelingt, Fehler der Vergangenheit zu überwinden und sich neu aufzustellen. Ich bin dabei auch ein Freund der Ökumene, die wir auch in der Familie leben.

## Kandidierende für die Petrigemeinde Kulmbach



#### Adrienne Dörnhöfer, 65 Jahre, Masseurin

Ich bin Adrienne Dörnhöfer aus Stuttgart und habe 1987 in der Petri-Kirche meinen Mann Edwin geheiratet. Unsere 3 erwachsenen Kinder leben in Kiel, Inning und hier. Über den damaligen „Kreis junger Frauen“, Krabbelgottesdienste, Kindergottesdienst und Konfi-Mitarbeit kam ich in das Gemeindeleben von St. Petri. Seit vielen Jahren darf ich dem Kirchenvorstand beistehen – auch als Vertrauensfrau. Unsere 3 Kirchen bleiben eine Herausforderung, in finanzieller und gestalterischer Form. Mir liegen die drei Gottesdienste am Mittwochabend, Samstagabend und sonntags am Herzen. Ich arbeite im Mesnerteam mit. Mit dem Kirchenkaffee im Anschluss versuche ich Gottesdienstbesucher ins Gespräch zu bringen. Gerne würde ich im Team des Petri KV weiter machen.



#### Tino Drechsel, 46 Jahre, Bestatter

Durch meine Familie bin ich der Petri-Kirche verbunden und war zur Zeit von Hermann Kolb als Vertretungsmesner in Petri tätig. Nun möchte ich gerne die Gemeinde für die Zukunft und für kommende Herausforderungen stärken. Meine Kraft und mein Wissen möchte ich gerne der Jugend- und Seniorenarbeit sowie der Stärkung der Gemeinschaft widmen. Auch der Erhalt der Kirchengebäude ist mir wichtig. Ebenso liegt mir am Herzen, dass Veranstaltungen und Aktivitäten das Gemeindeleben beleben.



#### Christine Eßer-Böhner, 70 Jahre, Fachkauffrau

Als gebürtige Kulmbacherin bin ich mit der Petri-Kirche von Anfang an vertraut und verbunden. Meine 5 Geschwister und ich wurden hier getauft und konfirmiert. Mit der evangelischen Jugend gestaltete ich die ersten Jugendgottesdienste im damaligen Vereinshaus. Nach über 40 Jahren Reformhaus und als alleinerziehende Mutter von 2 Kindern, habe ich nun meinen Platz in der Petri-Kirchengemeinde und im erweiterten Kirchenvorstand gefunden. Es ist für mich eine wichtige Aufgabe. Neben den Einsätzen als Mesnerin und Lektorin helfe ich bei der Gestaltung von besonderen Gottesdiensten. Eine Herzensangelegenheit ist mir die Wiederbelebung des Gemeindelebens und dafür Angebote zu schaffen für Jung und Alt, wie z.B. „Petri kreativ“ oder „Gottesdienst plus“, auch im Sinn der Ökumene. Damit die Gemeinde der Petri-Kirche nicht nur überlebt, sondern wächst und gedeiht, dafür möchte ich mich auch weiterhin einsetzen.



#### Nicki Lang, 34 Jahre, Schlossführer

Ich bin 1990 in Annaberg im Erzgebirge geboren und habe von 2006-2009 eine Ausbildung zum staatlich geprüften Glas – und Porzellanmaler in Zwiesel im Bayerischen Wald absolviert. Im Jahr 2009 erhielt ich zudem den ersten Preis beim Glaskunst-Wettbewerb der Danner-Stiftung München. Seit Jahren bin ich nun als Stadt- und Burgführer tätig. Quasi berufsbedingt entfachen daher vor allem Geschichte und Bildende Kunst meine Leidenschaft, darum empfinde ich die anstehende Renovierung der Kirche Sankt Petri als faszinierende und durchaus schöne Aufgabe, die es zu bewältigen gilt und mich zur Arbeit im Kirchenvorstand reizt.



#### Luca-Fynn Schieblich, 19 Jahre, Auszubildender

Ich bin 19 Jahre jung, im wunderschönen Kulmbach geboren, aufgewachsen und bin im Jahr 2019 in unserer schönen Petri-Kirche konfirmiert worden. Letztes Jahr habe ich mein Abitur am CVG abgelegt und bin aktuell in Ausbildung zum Erzieher. Seit 2021 bin ich als Jugendbeauftragter im erweiterten Kirchenvorstand und möchte in der Gemeinde weiterhin, bzw. mehr Verantwortung übernehmen. In meiner Tätigkeit als Mesner, die ich seit 2019 (Obermesner seit 2020) ausführe, engagiere ich mich in unserer Gemeinde vielseitig, u.a. im Konfi-Kurs. Ich bin außerdem Mitglied der Dekanatsjugendkammer und in der Evangelischen Jugend auf vielen Kinder- und Jugendfreizeiten aktiv. Die Arbeit im KV macht mir Spaß, weil ich hier für die Gemeinde Verantwortung übernehmen und unsere Kirche ein Stück moderner machen kann.



#### Matthias Schmidt, 65 Jahre, Architekt

Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Ich leite ein Architekturbüro mit 9 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Seit 24 Jahren arbeite ich bereits aktiv im Kirchenvorstand der Petri-Kirchengemeinde mit. Ich möchte weiterhin aktiv an der Gestaltung unserer Kirchengemeinde mitarbeiten. Hier interessiere ich mich vor allem für die baulichen Belange der Kirchengemeinde. Die Herausforderung der Sanierung der St.-Petri-Kirche möchte ich unterstützen und die kulturellen Angebote weiterführen.

## Kandidierende für die Petrigemeinde Kulmbach



#### Matthias Michael Geuther, 53 Jahre, Metallbauer

Ich wurde 1971 in Kulmbach geboren, bin und war schon immer ein „Altstädter“. Demnach wurde ich in der katholischen Stadtpfarrkirche „U.L.F.“ in Kulmbach getauft und hatte auch hier meine Kommunion u. Firmung. Beruflich bin ich im Metallbau tätig, aber seit etlichen Jahren beschäftige ich mich mit der Veredlung von Metalloberflächen, vorrangig Messing u. Baubronze, im Aufgabenbereich denkmalgeschützter Gebäude. Ich fühle mich hier in Kulmbach sehr wohl, bin verheiratet u. habe 2 Kinder. Mit der Geburt u. Taufe meiner Tochter Annika 2008 in der Spitalkirche konvertierte ich zum evangelischen Glauben. Dadurch, dass Annika sich in der St. Petri-Kirchengemeinde sehr engagiert (Mesnerdienst, Konfis, Time4Kids, etc.), hat sie mich inspiriert, mich ehrenamtlich wieder mehr einzubringen. Ich war früher schon etliche Zeit im Markgrafen-Spielmanszug in Klb. als Musiker u. Registerleiter tätig, die letzten Jahre auch als 2. Vorstand. Seit Annikas Konfi-Zeit habe ich die Petri-Gemeinde erst so richtig entdeckt und kennenlernen dürfen. Ich fühle mich mit ihr sehr verbunden und bin gerne bereit nach meinen Möglichkeiten, und den mir von Gott anvertrauten Gaben verantwortlich im Kirchenvorstand mitzuarbeiten.



#### Katrin Geyer 64 Jahre, Redakteurin i.R.

Seit nunmehr zwei Perioden gehöre ich dem Kirchenvorstand der Kulmbacher Petri-Kirche an. Warum ich noch einmal antrete? Weil es so viele spannende Aufgaben und Arbeitsfelder gibt, dass ich unbedingt noch ein paar Jahre mit dabei sein will. Zugegeben: Haushaltspläne und Bürokratie überlasse ich gerne anderen. Aber wo es darum geht, Menschen zusammenzubringen, mit ihnen ins Gespräch zu kommen und ihre Anliegen aufzunehmen, fühle ich mich am richtigen Platz. „Petri kreativ“ und „Gottesdienst plus“ sind nur zwei von etlichen Projekten, die auch meine Handschrift tragen. Über unsere Kirchengemeinde hinaus bin ich im Dekanatsausschuss tätig, wo wegweisende Entscheidungen für die Gemeinden in unserem Dekanat getroffen werden. Und ich gehöre der Dekanatsjugendkammer, dem Leitungsgremium der Evangelischen Jugend, an. Wenn ich einmal nicht in Sachen Kirche unterwegs bin, gehört meine Zeit der Familie, zu der neben zwei erwachsenen Kindern mittlerweile auch zwei Enkelkinder gehören. Darüber hinaus engagiere mich im Landesbund für Vogel- und Naturschutz für den Artenschutz. Und wenn einmal gar keine Termine anstehen, lese ich oder gehe hinaus in die Natur.



#### Pauline Schweens, 24 Jahre, Erzieherin

Ich bin 24 Jahre alt und lebe seit meiner Geburt in Kulmbach. Seit Dezember 2022 habe ich selbst einen Sohn. Ich arbeite in meinem Beruf als Erzieherin in einer Kinderkrippe. In meiner Freizeit engagiere ich mich seit vielen Jahren im ATS Kulmbach als Schwimmtrainerin und in der Abteilungsleitung. Im Kirchenvorstand möchte ich gerne mitarbeiten und mich für die Vermittlung unseres Glaubens und der damit verbundenen Werte einsetzen, vor allem bei den Kleinsten unter uns, den Kindern. Mir ist es wichtig die Bedürfnisse und Belange aller Gemeindeglieder zu sehen und zu berücksichtigen. Ich würde mich über Ihre Stimme und Ihr Vertrauen sehr freuen!



#### Kerstin Singh, 60 Jahre, Kaufm. Angestellte

Ich bin 60 Jahre, verheiratet und Mutter eines erwachsenen Sohnes. Seit über 25 Jahren arbeite ich im Rechnungswesen der Firma Raps. Meine Hobbies sind Lesen, Musik und Freunde treffen. Da ich ein sehr geselliger Mensch bin, hat es mir in den letzten Jahren Spaß gemacht, im Kirchenvorstand und auch in der Dekanatsynode in der Gruppe mitzuwirken und hier gemeinsam Ideen und Anregungen zu finden, um das Gemeindeleben in Schwung zu bringen und zu erhalten. Gerne würde ich mich auch weiterhin für unsere Petrigemeinde engagieren. Als Ur-Kulmbacherin ist es mir auch wichtig unsere schöne Petri-Kirche, in der ich getauft und konfirmiert wurde, wieder mehr in den Mittelpunkt zu stellen.



#### Amy Tittel, 20 Jahre, Bestattungsfachkraft

Schon als ich jünger war, habe ich in den Petri-Kinder-Kirchenchor, als Sängerin mein ganzes Herzblut hineingesteckt. Nun möchte ich dieses Engagement auch in unsere Kirchengemeinde einfließen lassen. Hier liegt mein Fokus zunächst auf unseren jüngsten Gemeindegliedern, denn sie sind die Zukunft unserer Gemeinde. Es ist mir somit besonders wichtig, die Wichtigkeit unserer Traditionen und Bräuche nicht zu verlieren, aber diese mit neuen Denkanstößen und Ideen zu vereinen. Jede Altersgruppe sollte sich in unserer Gemeinde wohl, aufgehoben und angesprochen fühlen. Außerdem freue ich mich sehr darauf, meine kreative Ader mit einbringen zu können um beispielsweise Veranstaltungen, Gottesdienste, die Kirchenmusik u. v. m. zu unterstützen und mit zu gestalten.